



SAS Assessment ermittelt: Sind Unternehmen reif für Generative AI?

Gratis-Online-Bewertung des Status Quo | Tipps für sichere und nachhaltige Einführung der Technologie

Heidelberg, 1. April 2025 - Generative AI ja, aber wie? Bei vielen Unternehmen scheitert die Nutzung an einem Mangel an Know-how und Transparenz. Mit einem kostenfreien Benchmarking-Tool von SAS, einem der weltweit führenden Anbieter von Lösungen für Daten und künstliche Intelligenz (KI), können Unternehmen jetzt einordnen, wo sie in Sachen Generative AI stehen - ein wichtiger Ausgangspunkt, um sich das volle Potenzial der Technologie zu erschließen.

Das "GenAI Maturity Assessment" bewertet anhand von acht einfachen Kriterien, wie Organisationen gegenüber globalen Wettbewerbern aufgestellt sind. Am Ergebnis können Teilnehmer dann ablesen, ob sie zur Kategorie "Observer" (hinken der Entwicklung hinterher), "Explorer" (im Mittelfeld) oder "Leader" (Vorreiter) bei der Einführung von Generative AI gehören. Zudem gibt ein individueller Report den Unternehmen eine Vorstellung davon, wie ChatGPT & Co. bereits in ihren Branchen eingesetzt werden, sowie Empfehlungen für nächste Schritte und eine verantwortungsvolle Implementierung.

Das Tool adressiert einen ersten wichtigen Schritt auf der Generative AI Journey von Unternehmen, indem es ihnen ihren Status Quo aufzeigt. Dies ist notwendig, da das Fehlen einer klaren Strategie nach wie vor den Einsatz von Generative AI bei Routineabläufen bremst. Laut einer globalen Studie im Auftrag von SAS ist sich noch nicht einmal jeder zehnte der Befragten vollständig im Klaren darüber, in welchem Umfang ihre Organisation die Technologie einführt. Neun von zehn Technologie-Entscheidern sagen über sich selbst, dass sie ChatGPT und Co. sowie deren Geschäftspotenzial nicht komplett durchdringen.

Das Assessment-Tool ist abgeleitet aus den Ergebnissen des "Generative AI Global Research Report: Strategies for a Competitive Advantage", für den insgesamt 1.600 Entscheidungsträger in Unternehmen unterschiedlichster Branchen befragt wurden.

"Organisationen stecken weiterhin massiv Geld in KI-Technologien, und es ist wichtig für sie, nachvollziehen zu können, ob diese Investitionen positive Auswirkungen haben", sagt Marinela Profi, Global AI und GenAI Strategy Lead bei SAS. "Dieses Assessment hilft ihnen zu verstehen, wo sie am besten anfangen und wie sie weiterkommen, mit einer Blaupause, die Governance, Datensicherheit und ethische Implikationen berücksichtigt."

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

https://sas.com/de_de/home.html
thomas.maier@sas.com

SAS ist ein weltweit führender Anbieter von Daten und künstlicher Intelligenz (KI), die auch als spezifische Lösungen für verschiedenste Branchen verfügbar sind. SAS macht aus Daten zuverlässige Informationen, mit denen Unternehmen schneller sichere Entscheidungen treffen können. So verschafft SAS seinen Kunden seit 1976 THE POWER TO KNOW.

Firmensitz der US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

